

CLARITY-Kompetenzrahmen für transformative klimaresiliente Bildung für Kinder und Jugendliche

Das [CLARITY-Projekt](#) zielt darauf ab, Pädagogen zu befähigen, Klimaangst besser zu adressieren und Klimaresilienz, Kreativität, Verbundenheit und Regeneration bei und mit ihren Lernenden zu fördern. Um dieses Ziel zu unterstützen, haben wir den europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit (GreenComp) angepasst und den CLARITY-Kompetenzrahmen für transformative klimaresiliente Bildung für Kinder und Jugendliche entwickelt.

GreenComp adressiert das wachsende Bedürfnis, Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen zu erwerben, um nachhaltig zu leben, zu arbeiten und zu handeln. Es bietet Lernenden eine gemeinsame Grundlage und Pädagogen Orientierung, indem es eine konsensuale Definition dessen vermittelt, was Nachhaltigkeit als Kompetenz beinhaltet. Es hebt vier miteinander verbundene „grüne Kompetenzbereiche“ und zwölf dazugehörige Kompetenzen hervor, die für die Unterstützung einer nachhaltigen Zukunft des Planeten benötigt werden.

Allerdings hat GreenComp keinen expliziten Fokus auf spezifische Kompetenzen, um mit den verschiedenen Auswirkungen des Klimawandels und insbesondere den emotionalen und mentalen Folgen umzugehen. Darüber hinaus bedarf es Anpassungen am GreenComp Framework, um den spezifischen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden. Zudem fordern Forschung und Praxis zunehmend einen transformativen Ansatz zur Förderung von Klimaresilienz. Dieser Ansatz ist gekennzeichnet durch die Fähigkeit, die vielschichtigen Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden, zu begrenzen und zu bewältigen, indem sowohl die Grundursachen des Klimawandels als auch die damit verbundene Verwundbarkeit von Individuen, Gruppen, Gemeinschaften sowie nicht-menschlicher Lebewesen in diversen Ökosystemen adressiert werden.

Der angepasste CLARITY-Kompetenzrahmen für Kinder und Jugendliche hilft Pädagoginnen und Pädagogen dabei, bestimmte Kompetenzen¹ bei sich selbst und ihren Lernenden zu entwickeln. So können sie Klimaangst begegnen, Klimaresilienz aufbauen und durch Kreativität, Verbundenheit und Regeneration die notwendigen Transformationen im Bildungssektor fördern, die zu langfristigem Wohlbefinden für Einzelne, Gemeinschaften und unseren Planeten führen.

Der CLARITY-Kompetenzrahmen befindet sich noch in der Entwicklung, und vollständige Leitfäden für Lehrerinnen/Pädagoginnen sowie für Lehrerausbildungssitzungen werden in den nächsten Phasen des CLARITY-Projekts erstellt.

Überblick über den CLARITY-Kompetenzrahmen

Auf der nächsten Seite erhalten Sie einen Überblick über den CLARITY-Kompetenzrahmen. Dort werden die erweiterten Versionen der GreenComp-Kompetenzbereiche sowie die vorläufigen Schlüsselkompetenzen vorgestellt. Außerdem finden Sie Beispiele, wie Pädagogen angeleitet werden können, diese Schlüsselkompetenzen aufzubauen.

¹ Kompetenzen beziehen sich hier auf die Kombination von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen, die für effektives Handeln in verschiedenen Kontexten erforderlich sind.

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

1

Die Verbindung zu sich selbst, anderen und der Natur fördern

Vorläufige Schlüsselkompetenzen: Selbstreflexion, Präsenz, Mitgefühl, Empathie, kritisches Denken, systemisches Denken, Denken in Zusammenhängen, Authentizität, Naturverbundenheit

Beispiele für Leitlinien:

- **Leiten Sie die Lernenden an, die Ursachen der Klimakrise zu erforschen**, und helfen Sie ihnen zu erkennen, wie der Klimawandel mit anderen gesellschaftlichen Krisen und Herausforderungen verknüpft ist (kritisches Denken, systemisches Denken).
- **Erkunden und hinterfragen** Sie Erzählungen und Weltanschauungen durch Geschichten und Praktiken, die Geist, Körper und Herz verbinden (Selbstreflexion, Mitgefühl).
- **Binden Sie die Lernenden in kreative Gruppenaktivitäten** und/oder praktische Tätigkeiten in der Natur ein, die ihnen ermöglichen, Verbundenheit zu erfahren (vernetztes Denken).
- **Unterstützen Sie die Lernenden dabei, die Geschichte ihrer persönlichen Beziehung zum Klimawandel zu teilen**, um ihr Bewusstsein, ihre Handlungsfähigkeit und ihr Gefühl der Ermächtigung zu stärken (Selbstreflexion, Authentizität).

2

Werte fördern, die das Leben aller Lebewesen erhalten

Vorläufige Schlüsselkompetenzen: Selbstreflexion, Präsenz, aktives Zuhören, Demut, Integrität, innerer Kompass, Perspektivenübernahme

Beispiele für Leitlinien:

- **Erkunden Sie mit den Lernenden die Werte, die ihnen wichtig sind**, sowie solche, die transformative Resilienz und Regeneration unterstützen (Selbstreflexion).
- **Erforschen Sie auf ethische Weise verschiedene Wissenssysteme zu Resilienz, Verbundenheit und Regeneration** — neben der modernen Wissenschaft auch Wissenssysteme und Praktiken lokaler Gemeinschaften und indigener Völker - und tragen Sie dabei zu „richtigen Beziehungen“ bei und respektieren Sie die freie, vorherige und informierte Zustimmung (Demit, Perspektivenübernahme).
- **Praktizieren Sie aktives und tiefes Zuhören**, um das Verständnis für unterschiedliche Werte, Weltanschauungen und Überzeugungen zu fördern, und schaffen Sie ein sicheres und offenes Lernumfeld, das die Gesundheit und das Wohlbefinden aller unterstützt (Präsenz, aktives und tiefes Zuhören).
- **Unterstützen Sie die Lernenden dabei, ihre Werte zu stärken und ihr Engagement zu fördern**, das Leben zu erhalten und die Grundursachen des Klimawandels anzugehen (Integrität, innerer Kompass).

Offenheit für vielfältige regenerative Zukunftsbilder

3

Vorläufige Schlüsselkompetenzen: Vorstellungskraft, Originalität, Anpassungsfähigkeit, regeneratives Denken, exploratives Denken, Perspektivenübernahme, Hoffnung

Beispiele für Leitlinien:

- **Erweitern Sie die Vorstellungskraft** der Lernenden für alternative Ansichten und Ansätze indem Sie kreative und praktische Methoden einbinden (Vorstellungskraft).
- **Unterstützen Sie die Lernenden dabei, die unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels zu erkennen und zu akzeptieren**, während Sie ihnen gleichzeitig helfen, sich kollektives Handeln vorzustellen und zu gestalten, um diese Auswirkungen zu reduzieren, sich anzupassen, darauf zu reagieren und sich davon zu erholen (Anpassungsfähigkeit).
- **Entwickeln Sie gemeinsam wünschenswerte, regenerative Zukunftsbilder**, und schaffen Sie Raum für Träume und Visionen der Lernenden, die nicht nachhaltige Normen, Kulturen und Denkmuster herausfordern (exploratives Denken, Hoffnung).

Kollektives Handeln für Klimaresilienz, Regeneration von Ökosystemen und gesellschaftliche Transformation

4

Vorläufige Schlüsselkompetenzen: Gesellschaftliches Engagement, Mut, Innovation, Zusammenarbeit, Verantwortlichkeit, Demut, Fürsorge

Beispiele für Leitlinien:

- **Ermutigen Sie die Lernenden**, sich für Gemeinschaften und die Natur einzusetzen und kollektives Handeln zu ergreifen—sowohl innerhalb des Lernumfelds als auch darüber hinaus (Mut, gesellschaftliches Engagement).
- **Erweitern Sie das Verständnis der Lernenden für transformative Klimaschutzmaßnahmen**, indem Sie sie neuen Perspektiven, Methoden und kreativen Ansätzen aussetzen (Innovation).
- **Integrieren Sie projektbasierte Gruppenaktivitäten**, die darauf abzielen, Gemeinschaften zu stärken und/oder für sie zu sorgen und Ökosysteme zu regenerieren (Perspektivenübernahme, Zusammenarbeit).

Umgang mit Emotionen und Traumata

5

Vorläufige Schlüsselkompetenzen: Emotionale Kompetenz, Emotionsregulation, Selbstwertgefühl, Mitgefühl, traumasensibles Führen, Gemeinschaftsbildung

Beispiele für Leitlinien:

- **Helfen Sie den Lernenden, sich ihres emotionalen Zustands und ihrer Gefühle in Bezug auf den Klimawandel bewusst zu werden** (emotionale Kompetenz).
- **Anerkennen Sie die Emotionen der Lernenden und unterstützen Sie sie bei möglichen Traumata (Mitgefühl, traumasensibles Führen).**
- **Vermitteln Sie den Lernenden Methoden und Werkzeuge**, um Emotionen—ausgelöst durch die Auswirkungen des Klimawandels oder durch die Aussicht auf transformative Veränderungen—zu akzeptieren und zu regulieren (Emotionsregulation).
- **Schaffen Sie Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten und emotionale Unterstützung**, um die Lernenden beim Umgang mit Klimaemotionen zu begleiten (Gemeinschaftsbildung).

Der Erwerb neuer grüner Kompetenzen erfordert eine transformative Pädagogik, die kognitives, sozio-emotionales und verhaltensbezogenes Lernen mit ethischen, ortssensiblen, traumasensiblen und kreativen Ansätzen verbindet. Im Rahmen von CLARITY integrieren wir diese Ansätze, um folgende Bereiche zu fördern:



Resilienz, um in instabilen, volatilen und chaotischen Zeiten reagieren und wachsen zu können;



Kreativität um alternative Welten, Szenarien, Lösungen und Wege zu entwickeln;



Verbindung zu uns selbst, anderen und der Natur, um mit ganzem Herzen unterschiedliche Perspektiven, Weltanschauungen und mögliche Zukunftsbilder zu erkunden; und







Regeneration, indem wir die Gesundheit von Ökosystemen wiederherstellen und das Wohlbefinden der Mitglieder von Gemeinschaften und Organisationen in den Mittelpunkt kollektiven Handelns stellen.

Solche pädagogischen Ansätze werden durch innovative pädagogische Werkzeuge zugänglich gemacht, die im Rahmen von CLARITY gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern entwickelt werden. Diese Werkzeuge werden praktische Übungen und kleinskalige Aktionen beinhalten, durch die die Schülerinnen und Schüler lernen, Wissen, Werte und Praktiken zu verknüpfen.

Dies macht ihre Bildung transformativ, indem es ihnen hilft, tiefgreifende Hebelpunkte für Veränderungen zu identifizieren und zu erleben. Solche Werkzeuge werden an das Alter der Lernenden anpassbar sein.

Die Quellen für dieses Dokument sind [hier](#) verfügbar.

GreenComp Kompetenzbereiche	Adaption der GreenComp Kompetenzbereiche auf die CLARITY Kompetenzbereiche	Zugehörige Schlüsselkompetenzen	Transfor-mative Pädagogik	Ziel der Pädagogik
2) Komplexität der Nachhaltigkeit annehmen	1) Die Verbindung zu sich selbst, anderen und der Natur stärken	Selbstreflexion, kritisches Denken, systemisches Denken, Denken in Zusammenhängen, Authentizität, Empathie, Mitgefühl	Sozio-emotional Verhaltensbezogen Ethikbasiert Ortssensibel Kreativ Naturbasiert Integriert Trauma-sensible	Förderung von:  Resilienz  Kreativität  Verbundenheit  Regeneration
1) Nachhaltigkeitswerte verkörpern	2) Werte annehmen, die das Leben aller Lebewesen erhalten	Selbstreflexion, Präsenz, tiefes Zuhören, Integrität, innerer Kompass, Demut		
3) Nachhaltige Zukünfte vorstellen	3) Sich für vielfältige klimaresiliente und regenerative Zukünfte öffnen	Zukunfts-kompetenz, Vorstellungskraft, Originalität, Anpassungs-fähigkeit, regeneratives Denken, exploratives Denken, Perspektiven-übernahme, aktive Hoffnung		
4) Nachhaltig handeln	4) Kollektives Handeln für Klimaresilienz, Regeneration von Ökosystemen und gesellschaftliche Transformation	Gesellschaftliche Handlungs-fähigkeit, Mut, Innovation, Zusammen-arbeit, Verantwortungsbewusstsein, Fürsorge		
	5) Umgang mit Klima-emotionen und Traumata	emotionale Kompetenz und Regulation, Mitgefühl, trauma-sensibles Führen, Gemeinschaftsbildung		